



LUDWIGSBURG

Niederschrift  
zum STADTTEILAUSSCHUSS OBWEIL

StA O 02/Rth

nur öffentlich

am Donnerstag, 07.11.2024, 17:00 Uhr, Rathaus, Sitzungssaal

Dauer: von 17:00 bis 18:15 Uhr

Öffentlich: von 17:00 bis 18:15 Uhr

### **Vorsitz**

Erste Bürgermeisterin Renate Schmetz

### **Mitglied**

Willi Braumann  
Uta Hermenau  
Anja Just  
Janna Kohlmann  
Jürgen Kraus  
Marianne Landig  
Christer Neimöck  
Elfriede Steinwand-Hebenstreit

### **Protokollführung**

Birgit Reinemuth

### **Es fehlen:**

Mitglied

Gökhan Aslan (unentschuldigt)  
Stefan Diefenbach (unentschuldigt)

## TAGESORDNUNG

TOP	Betreff	Vorl.Nr.
-----	---------	----------

---

### ÖFFENTLICH

- |   |                                                                                                                                                                                        |        |
|---|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| 1 | Sachstandsbericht STEP und Aktuelles                                                                                                                                                   |        |
| 2 | Beratungspunkte des Stadtteilausschusses Oßweil<br>- SKS-Areal inklusive Schloss als neue Mitte von Oßweil<br>- Mobilität und Umwelt<br>- Wirtschaft<br>- Bildung, Soziales und Wohnen | 218/24 |
| 3 | Verschiedenes                                                                                                                                                                          |        |

**Beratungsverlauf:**

EBMin **Schmetz** begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Stadteilausschusses Oßweil im Sitzungssaal des Rathauses. Nach einer kleinen Vorstellungsrunde ruft sie Tagesordnungspunkt 1 auf.

Die **Stadtteilbeauftragte** berichtet zum Sachstand anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift beiliegt. Zu folgenden Themen gibt es weitere Anmerkungen:

Projekt WIN LB:

EBMin **Schmetz** geht auf die gestrige Haushaltsrede des Oberbürgermeisters und die erforderlichen Einsparmaßnahmen, die den Stadtteil Oßweil betreffen, ein. Sie teilt mit, dass die Zuweisung an geflüchteten Menschen zurückgegangen und der Bedarf an Wohnmodulen auf dem Parkplatz der Mehrzweckhalle für das kommende Jahr nicht gegeben sei. Zudem sei die Personalstelle für die Gemeinwesenarbeit derzeit vakant, hierzu werde der Prozess zur Stadtteil- und Gemeinwesenarbeit abgewartet.

Kinderbeteiligung 2024:

Aus dem **Gremium** kommt die Frage, ob die Beteiligung auch auf weiterführende Schulen ausgeweitet werden könne.

EBMin **Schmetz** verweist auf den Jugendgemeinderat.

öffentlich

---

### **Beratungsverlauf:**

Die **Stadtteilbeauftragte** fährt in der Präsentation, die dieser Niederschrift beiliegt, fort und geht auf die Beratungspunkte des Stadtteilausschusses ein. Zu folgenden Punkten gibt es weitere Anmerkungen:

#### 2.1.1 Modernisierung/ Sanierung MZH:

Aus dem **Gremium** wird gefragt, wann die Sanitäreinrichtungen in der MZH saniert werden.

Dies sei derzeit nicht vorgesehen, aktuell konzentrierte man sich auf die Sanierung des Daches und danach auf die Erneuerung des Hallenbodens, antwortet die **Stadtteilbeauftragte**.

#### 2.1.1 Nutzung VIP/ Jugendraum MZH:

Aus dem **Gremium** kommt die Frage zur Höhe der Mietkosten.

Die Entgeltordnung sei online abrufbar, so die **Stadtteilbeauftragte**.

#### 2.1.2 Renovierung Schlossräume und Außenanlagen:

Bei den Belagsarbeiten solle die Regenwasserthematik beachtet werden, so der Hinweis aus dem **Gremium**.

Aus dem **Gremium** kommt die Frage, ob sich die Vereine bei Streifarbeiten eingebracht haben.

Die Bereitschaft der Vereine für den Farbanstrich sei gegeben, das Material wurde zur Verfügung gestellt, antwortet die **Stadtteilbeauftragte**.

#### 2.1.5 Untermietverträge für Vereine im Schloss Oßweil:

Aus dem **Gremium** kommt die Frage, wann mit dem Abschluss der Mietverträge zu rechnen sei.

Der Fachbereich Kunst und Kultur stehe im Austausch mit dem Musikverein und dem Zitherclub, so die **Stadtteilbeauftragte**.

Spätestens bis zur nächsten Stadtteilausschusssitzung, fügt EBMIn **Schmetz** hinzu.

#### 2.2.1 Hahö Anpassung Beschilderung:

Aus dem **Gremium** wird darauf hingewiesen, dass ein Tempo 30 Schild beim Ausfahren aus dem verkehrsberuhigten Bereich auf Höhe der Bäckerei und Einfahren in Richtung Elfriede-Breitenbach-Straße aus der Cäsar-von-Hofacker kommend, fehle.

Die Anregung werde mitgenommen, merkt EBMIn **Schmetz** an.

Aus dem **Gremium** wird davor gewarnt zu viele Schilder aufzustellen. Ein Schilderwald solle vermieden werden.

Aus dem **Gremium** wird eine Reduzierung der Geschwindigkeit durch die Ausweisung von Fahrradstraßen auf der Hartenecker Höhe angeregt. Zudem solle vermehrt an den Gehwegnasen kontrolliert werden.

öffentlich

---

### 2.2.3 Wasserspender:

Im **Gremium** besteht weiterhin der Wunsch nach einem Wasserspender am Wettemarkt.

### 2.2.3 Ausbau der Fernwärme:

Die BEW (Bundesförderung Effiziente Wärmenetze) Studien werden von den Stadtwerken in Zusammenarbeit mit externen Büros erstellt, teilt die **Stadtteilbeauftragte** auf Nachfrage aus dem Gremium mit.

### 2.2.3 Wärmeplanung:

Aus dem **Gremium** kommt die Frage, wie grundsätzlich die Kosten von 650 Millionen Euro finanziert werden, vor allem hinsichtlich der drastischen Preissteigerungen im vergangenen Jahr.

Diese Frage werde mitgenommen, so EBMIn **Schmetz**.

### 2.2.3 Ladeinfrastruktur:

Aus dem **Gremium** kommt die Frage, ob weitere Ladepunkte in Oßweil geplant seien, um einen Anstieg der E-Autos zu erreichen.

Die **Stadtteilbeauftragte** teilt mit, dass dies aktuell nicht vorgesehen sei, wengleich sie die Anmerkung mitnehmen werde.

### 2.2.4 Wettemarkt/ Einmündung Brunnenstraße:

Anhand eines Planes, der dieser Niederschrift beiliegt, zeigt die

**Stadtteilbeauftragte** die verkehrliche Situation am Wettemarkt und frägt ab, auf welche Stelle sich der Stadtteilausschuss beziehe.

Das **Gremium** stellt klar, dass es die Problemstelle Alternative A sei. Die Problematik liege im Fuß-/ Radverkehr. Die vorgesehene Radstrecke sei ein Umweg und werde deshalb nicht angenommen.

Für Carsharing Plätze gebe es eine Sondernutzung, fügt eine **Mitarbeiterin** des Fachbereiches Nachhaltige Mobilität hinzu. Aufgrund des Bodenbelages an der Stelle sei eine Markierung nicht möglich.

Aus dem **Gremium** kommt der Vorschlag einen Spiegel oder Bodenmarkierung anzubringen, vor allem für die Linksabbieger, aus der Hirschstraße kommend.

Die Anregungen werden mitgenommen, sagt EBMIn **Schmetz** zu.

### 2.3 Maßnahmen gegen den Leerstand:

Aus dem **Gremium** wird auf den Leerstand eingegangen und vorgeschlagen, dass der Stadtteilausschuss in eigener Organisation auf die Eigentümer zugehen solle.

### 2.4.1 Bedarfsplanung:

Unterschiedliche Profile heben die Attraktivität der Einrichtungen hervor, fügt EBMIn **Schmetz** hinzu.

Die Unterversorgung im U3-Bereich bedeute, dass Fachkräfte nicht arbeiten können. Diese Entwicklung sei konträr zur wirtschaftlichen Lage, so ein Wortbeitrag aus dem **Gremium**.

Die Plätze im U3-Bereich seien gesamtstädtisch zu werten, wengleich man möglichst wohnortnah Plätze anbieten wolle, antwortet EBMIn **Schmetz**.

öffentlich

---

Im Ü3-Bereich werden im Stadtteil Überhänge erzielt. Solange gesamtstädtisch der Bedarf gegeben sei, werde dies so belassen. Sobald der Bedarf zurückgehe, können die Plätze umgewandelt werden.

Aus dem **Gremium** kommt die Frage zum Ablauf der Schließung des Kindergartens im Schloss.

Der Grundgedanke sei die Überführung in die neue Kita, wenngleich durch die Unterdeckung für eine gewisse Übergangszeit eventuell beide betrieben werden, sagt EBMIn **Schmetz**. Die Räumlichkeiten im Schloss können nicht kindgerecht ausgebaut werden und seien für die Umsetzung der heutigen Pädagogik nicht zeitgemäß.

#### 2.4.2 Beleuchtung:

Aus dem **Gremium** wird mitgeteilt, dass eine einfache Beleuchtung ausreiche. Die Thematik solle erneut betrachtet werden. Der Platz werde gut frequentiert. Im direkten Umfeld gebe es keine Anwohner, zudem sei ein Parkplatz vorhanden. Das Thema werde mitgenommen, merkt EBMIn **Schmetz** an.

**Beratungsverlauf:**

Unter diesem Tagesordnungspunkt werden folgende Themen angesprochen:

Evangelische Heimstiftung:

Aus dem **Gremium** kommt die Frage nach dem Planungsstand.

Der Kindergarten werde von der Stadt gebaut und in der kommenden Woche im Bauausschuss beraten. Mit der Heimstiftung stehe man im Austausch. Der Gestaltungsbeirat habe noch Anregungen eingebracht, die Planungen werden derzeit überarbeitet, antwortet die **Stadtteilbeauftragte**.

Radstation am Wettemarkt:

Das **Gremium** bedankt sich.

EBMin **Schmetz** dankt den Mitgliedern für ihr Engagement und die Wortbeiträge. Sie schließt die Sitzung.

**Unterschriften:****Vorsitz:****Schriftführung:****EBMin Schmetz****Reinemuth**

Anlagen: 1 Präsentation  
Plan Wettemarkt

Gemeinderatsprotokoll – Versand: